

RS OGH 1952/3/26 1Ob276/52, 2Ob703/51, 7Ob258/65, 1Ob615/76

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.03.1952

Norm

JN §7a Abs3

JN §49 Abs2 Z2a

ZPO §227 II

Rechtssatz

Die Verbindung des Unterhaltsbegehrens mit dem Scheidungsbegehren ist trotz der Bestimmung des§ 227 ZPO zulässig, weil § 49 Abs 2 Z 2 a JN als Ausnahme von dieser Gesetzesstelle anzusehen ist.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 703/51

Entscheidungstext OGH 07.11.1951 2 Ob 703/51

Beisatz: Ebenso die Verbindung des Ehescheidungsbegehrens mit dem Begehren auf Aufhebung der Ehepakte.

(T1) Veröff: SZ 24/302

- 1 Ob 276/52

Entscheidungstext OGH 26.03.1952 1 Ob 276/52

Veröff: EvBl 1952/200 S 298 = JBl 1952,593

- 7 Ob 258/65

Entscheidungstext OGH 24.08.1965 7 Ob 258/65

Ähnlich; Beisatz: Die im Ehescheidungsverfahren Beklagte tritt beim BG als Unterhaltsklägerin auf. (T2)

- 1 Ob 615/76

Entscheidungstext OGH 19.05.1976 1 Ob 615/76

Beisatz: Der Unterhalt nur für Zeit nach Scheidung, nicht aber für Zeit des Aufrechtsbestehen der Ehe. (T3) Veröff:

EvBl 1977/18 S 45 = SZ 49/69 = JBl 1976,653

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0037806

Dokumentnummer

JJR_19520326_OGH0002_0010OB00276_5200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at